

4E  
65



Festschrift  
der  
Sektion Schwarzer Grat  
1880-1905

Festschrift



**Gründungsausschuß der Sektion  
„Schwarzer Grat“ 1880.**

# Fest-Schrift

zum

25jährigen Bestehen

der

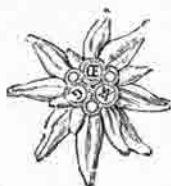
Sektion Schwarzer Grat

des

Deutschen und Oesterreichischen

Alpen-Vereins

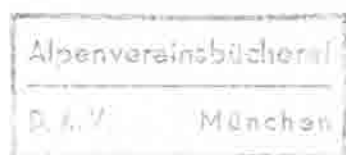
1880—1905.



Leutkirch.

Druck von Joseph Bernklau, kgl. Hofbuchhandlung.

4 E 65



631003

Als im Mai 1869 in München der Deutsche Alpenverein ins Leben gerufen wurde, bildeten sich auf den ergangenen Aufruf sofort auch in unserer näheren und ferneren Umgebung eine Reihe von Sektionen. In erster Linie ist hier zu nennen die Sektion Augsburg, welche in ihrer Gründerversammlung am 8. Juli 1869 speziell das Allgäu als ihr Tätigkeitsgebiet sich auserkor und sich mit geeigneten Persönlichkeiten in Kaufbeuren, Kempten, Memmingen, Sonthofen, Immenstadt und anderen Orten ins Benehmen setzen wollte, um dort die Bildung von Zweigvereinen oder Sektionen herbeizuführen. Doch erfolgte die Gründung von Sektionen damals nur im bayerischen aber nicht im württembergischen Allgäu; in Immenstadt entstand ein Bezirksverein, in Memmingen wurde 1869 eine eigene selbständige Sektion gebildet, ebenso am 1. Januar 1872 in Kempten. Im Jahre 1874 konstituierte sich auch der Bezirksverein Immenstadt als eine eigene Sektion mit dem Namen Allgäu-Immenstadt.

Die Sektionen Allgäu-Kempten und Allgäu-Immenstadt waren ihrer natürlichen geographischen Lage nach in erster Linie dazu berufen, die Allgäuer Alpen zu erschließen; sie taten dies in hervorragender, glänzender Weise; es sei nur erinnert an Namen wie Waltenberger, Oertel, Schuler, an Hüttenbauten und Weganlagen an der Mädelegabel, dem Hochvogel, dem Nebelhorn, dem Daumen und in den Tannheimer Bergen, Werke, die wir neidlos bewundern und rühmen wollen.

Aber für uns vom württembergischen Allgäu hatte diese rege Tätigkeit der bayerischen Sektionen doch einen Nachteil; der schönste Teil des Allgäus, das obere Allgäu, war schon längst vergeben, als auch bei den Allgäuern auf württembergischer Seite, die gleichen allemannischen Stammes, an glühender Begeisterung für die im Süden ihres Horizonts in unübersichtlicher Kette sich hinziehenden Berge und Gipfel, Firnen und Felsen ihren bayerischen Nachbarn nicht nachstanden, der Gedanke an eine Sektionsgründung rege wurde. Am 26. September 1880 lud ein in Isny wohnendes Mitglied des Ausschusses der Sektion

Allgäu-Innenstadt zunächst sämtliche Isnyer Mitglieder dieser Sektion zufolge einer Besprechung mit den Mitgliedern der Sektion Schwaben J. Schneider und Konditor Lieb in Leutkirch zu dem Zweck zu einer Versammlung ein, um in unserem württembergischen Allgäu als Sammel- punkt der seitherigen zerstreuten Mitglieder des Deutschen und öster- reichischen Alpenvereins eine eigene Sektion zu bilden.

Es folgten zwei weitere Versammlungen am 30. Dezember 1880 und 6. Januar 1881 in Isny und am 8. Januar 1881 fand im Gasthof zum Mohren in Leutkirch die konstituierende Versammlung der Sektion Schwarzer Grat statt. Dieselbe war von 24 Herren besucht, welche wir als Gründer der Sektion hier nennen wollen:

Von Isny: Kommerzienrat Springer, Fabrikant Edwin Springer, Fabrikant Edelmann, Kaufmann Thomann, Verwaltungsaktuar Unsöld, Dr. med. Bauer, Stadtschultheiß Münz, Postmeister Göz, Kaufmann Krafft, Kaufmann Leibfried.

Von Leutkirch: Kaufmann J. Schneider, fürstl. Zeil'scher Bau- verwalter Zimmerer, Konditor Lieb, Stadtschultheiß Blach, Apotheker Heinzelmann, Kollaborator Eisele, Oberamtsarzt Dr. Ehrle, Revier- förster Spreng, Fabrikant H. Schaal, Kaufmann Vogler, Fabrikant Neuner, Posthalter Möhrlein, Buchdrucker Holstein.

Bei den ersten Wahlen entstand ein edler Wettstreit zwischen Leutkirch und Isny darüber, an welchen Ort der Sitz der Sektion ver- legt werden solle. Die Isnyer schlugen Leutkirch und die Leutkircher Isny vor. Schließlich siegte Leutkirch über die Bescheidenheit der Isnyer und es wurde gewählt:

I. Vorstand: Fabrikant Edelmann-Isny,  
Kassier: Fabrikant Edwin Springer-Isny,  
Schriftführer: Kaufmann Thomann-Isny.

II. Vorstand: Kaufmann J. Schneider-Leutkirch,  
Ausschuß: 1) Apotheker Heinzelmann-Leutkirch,  
2) Bauverwalter Zimmerer-Leutkirch,  
3) Dr. Bauer-Isny.

Der Raum erlaubt es nicht, die Namen sämtlicher Chargen bis zur Gegenwart aufzuzählen, aber die Namen der I. Vorstände ziemt es sich, an dieser Stelle aufzuführen.

I. Vorsitzende waren:

1880—1885 Kaufmann Julius Edelmann in Isny, † in Bozen.  
1885—1889 Johannes Schneider in Leutkirch. Nach seinem Rücktritt zum Ehrenvorstand gewählt.

- 1889—1891 Reallehrer Wanner in Isny.  
 1891—1894 Bauinspektor Hiller in Leutkirch.  
 1894—1897 Prof. Dr. Hiemer in Leutkirch.  
 1897—1901 Dr. Ehrle in Leutkirch.  
 seit 1901 Oberamtssparkassier Weiser.

Die 1880/81 als dritte württembergische — Schwaben 1869 und Ulm-Neuulm 1879 gehen ihr voraus — gegründete Sektion erstarkte sehr rasch. Am Jahrestag 1881 zählte sie schon 105, und bei der Generalversammlung 1882 schon 161 Mitglieder, im Jahre 1884 wird sie mit 204 Mitgliedern wohl den höchsten Stand erreicht haben. Infolge der Gründung anderer schwäbischer Sektionen (Heilbronn, Tübingen, Ravensburg, Biberach) schmolz sie dann etwas zusammen, so daß sie zwischen 1890 und 1900 die Zahl von 150 Mitgliedern nur selten überstieg, von 1900 stieg die Zahl und hält sich seither auf der Höhe von rund 160 Mitgliedern.

Die Tätigkeit der Sektion mußte sich, nachdem die weiter entfernten Teile des oberen Allgäus vergeben, auf die uns näheren Teile, vor allem auf unser württembergisches Allgäu beschränken, und nun ist es Zeit, auch die Frage zu berühren, ob dieser Zipfel Gebirgsland, den Württemberg bei der großen Länderverteilung am Anfang der 19. Jahrhunderts sich noch gerettet hat, noch zu den deutschen Alpen gerechnet werden kann. Die Frage ist ja an sich müßig, aber ganz ohne praktische Bedeutung ist sie nicht; als die Sektion bei der Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zu Passau im August 1885 einen Beitrag zum Bau des Wegs in den Riedholzer Argenfällen sich erbat, sprachen die Herren vom Zentralauschuß in München der Gegend den alpinen Charakter und damit auch die Berechtigung zu einem Beitrag ab und erst nach längerer Debatte, in welcher vor allem Notar Weiler von Immenstadt eingriff und den alpinen Charakter und die Schönheit der Wasserfälle überzeugend darzutun wußte, gelang es, den Beitrag zu erhalten. Die Generalversammlung des Gesamtvereins hat sich also damals von dem alpinen Charakter unserer Gegend überzeugen lassen und wir wollen stolz sein auf unseren Schwarzen Grat und unsere Auelegg mit ihren Matten und Almen, ihren prächtigen Hochwäldern, ihren Felsen und Klüften, ihren Ausblicken und herrlichen Fernsichten.

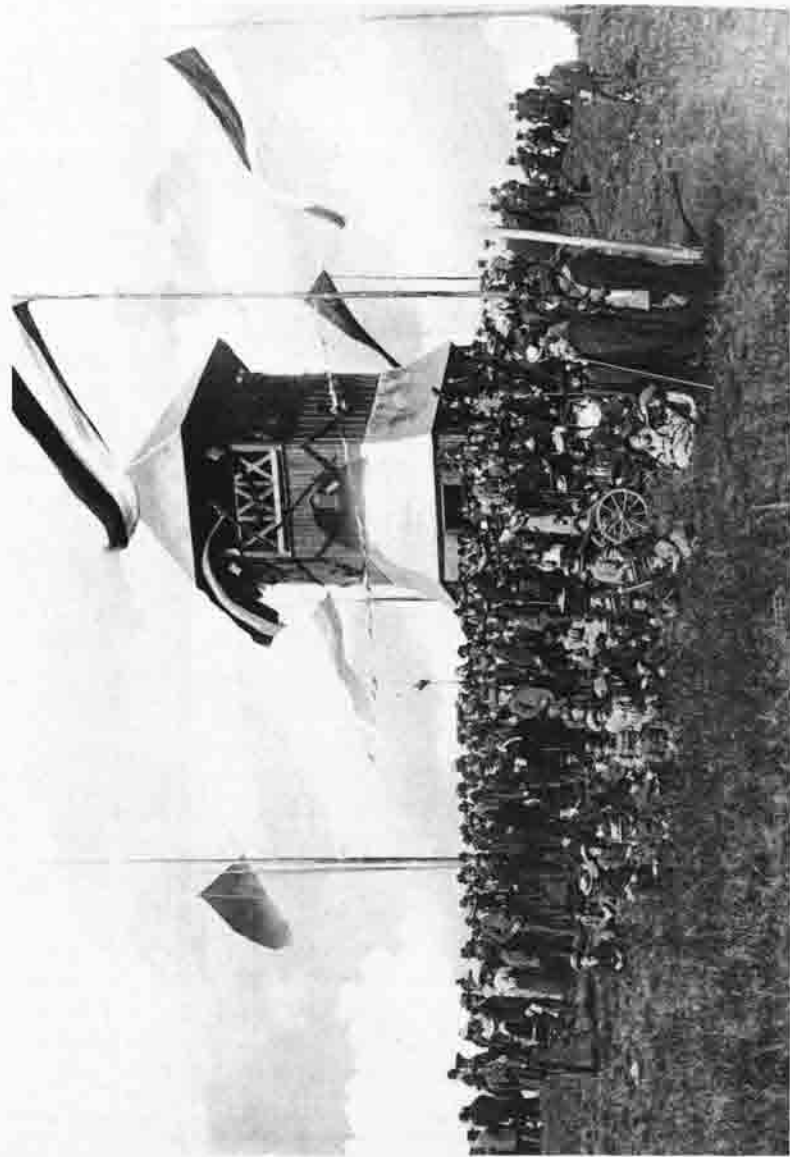
Neben dem Schwarzen Grat waren es in erster Linie die Riedholzer Argenfälle, auf welche die Sektion viel Zeit und Geld verwendete. Gleich nach Begründung der Sektion im März 1881 begaben sich verschiedene Mitglieder in den Eisobel und es wurde beschlossen, sofort mit dem Bau zu beginnen. Die Protokolle aus den achtziger Jahren



sind voll Lobes der Schönheit dieser Fälle, sie erzählen von über Er-  
warten starkem Fremdenbesuch, vor allem auch aus Oberstaufen, von  
einem Lob, das Professor Quenstedt in Tübingen, der bedeutende und  
bekannte Mineraloge, den Wasserfällen gespendet u. a. — 1883 wurde  
dann ein Beitrag zur Erstellung des Wegs vom Gesamtverein erobert  
und im Frühjahr 1884 wurde der Weg erstellt. Bauinspektor Hiller  
gebührt an der Leitung der Arbeiten ein großes Verdienst. Die Er-  
öffnung fand am 24. Juni 1884 statt, 1890 und 1892 wurden dann  
die eiserne Treppe und eiserne Leiter angebracht. Der Fortgang der  
Arbeiten war nicht so glatt, wie hier dargestellt, neben den technischen  
Schwierigkeiten und den alljährlich nötigen Reparaturen gingen ärger-  
liche Streitereien mit dem Grundbesitzer her, und diese Streitereien waren  
es auch, welche schließlich im Jahre 1897, nachdem mit dem damaligen  
Besitzer eine Vereinbarung nicht zustande kam, die Sektion veranlaßten,  
die Arbeiten dort einzustellen.

Im Jahre 1896 tauchte unter den Mitgliedern der Gedanke auf,  
daß die Sektion sich einem größeren Weg- oder Hüttenbau zuwenden  
und so an der Erschließung der Alpen selbständig Anteil nehmen möge.  
Der Gedanke fand sofort begeisterte Aufnahme und schon nach wenigen  
Wochen war die vom Ausschuss als Grundlage für ein derartiges Unter-  
nehmen bezeichnete erforderliche Summe von 2000 Mark gezeichnet.  
Die Namen dieser Mitglieder, welche heute erwähnt zu werden ver-  
dienen, sind: Binder, Bernklau, Ehrle, Fischer, Hiemer, Hiller, Klustinger,  
Lingg, Plieninger, Rau, Rieger, G. Schaal, H. Schaal, E. Schneider,  
J. Schneider, Vogler.

Als Ort für die Hütte wurde die Lechtaler Wetterspitze nördlich  
von Pettneu an der Arlbergbahn in Aussicht genommen. Professor  
Dr. Hiemer hat zu den Akten der Sektion eine ausführliche Beschreibung  
des Hüttenplatzes und der Zugänge zu demselben gegeben. Der Plan  
zu derselben wurde von Bauvat Hiller entworfen. Das Projekt machte,  
Dank der regen Tätigkeit des Vorstandes und des Ausschusses der  
Sektion, gute Fortschritte, bis im Oktober 1897 die Sektion Memmingen  
gegen diesen Hüttenbau Einsprache erhob, da sie befürchtete, daß durch  
die geplante Hütte eine Ablenkung der Touristen von ihrer, der  
Memminger Hütte, geschaffen würde. Es entspann sich nun ein höchst  
unerquicklicher Schriftwechsel mit der Sektion Memmingen und dem  
Weg- und Hüttenbauausschuss des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-  
vereins. Das Ergebnis war, daß das Projekt zunächst auf 1—2 Jahre  
zurückgestellt, und als auch der Weg- und Hüttenbauausschuss sich nicht  
für dasselbe aussprach, aufgegeben wurde. Der lakonische Eintrag im



Einweihung des neuerbauten Aussichtspavillons  
auf dem „Schwarzen Grate“ am 17. September 1905.



Protokoll vom 27. Oktober 1898 lautet: „Es wird beschlossen, mit Rücksicht auf die sich ergebenden Schwierigkeiten das Hüttenprojekt fallen zu lassen. Die einbezahlten Gelder werden zurückbezahlt“. Viel Mühe und Arbeit, viel Aerger und Verdruß waren vergebens gewesen. Viele Hoffnungen, viele Wünsche wurden mit diesem Beschluß vernichtet. Doch es ist hier nicht der Platz bittere Erinnerungen zu pflegen, oder mit unserer Nachbarschaft-Sektion zu rechten, ob ihr Standpunkt nicht doch vielleicht ein zu kleinlicher war. Vielmehr wollen wir jetzt frischen Muts eines anderen Werks gedenken, das die Sektion ausführte und dessen Krönung enge mit der Jubiläumsfeier der Sektion verbunden ist, der Erstellung der Weganlagen und des Pavillons auf dem Schwarzen Grat.

Der alte Aussichtsturm, der vom Verschönerungsverein Isny erbaut und 1881 der Sektion geschenkt, jahrzehntelang dort oben Hochwacht gehalten, er ist verschwunden; zerfallen, von Sturm und Wetter zernagt. An seiner Stelle bringt die Sektion als Jubiläumsgeschenk einen neuen Aussichtsturm dar. Daß die Aufstellung trotz aller Zweifel und Schwierigkeiten schließlich doch noch zustande kam, darf uns als Beweis gelten, daß der frohe, frische Wagemut, die Energie und Willenskraft, die uns nervenstählende Hochgebirgstouren bringen, auch in unserer Sektion noch leben.

Wer in den Alpen reist, dem begegnen oft wundersame Reisegenossen. Der blasierte Weltmensch, der in die Kissen des Luruszugs oder eines Zwei- oder Vierspämers geschmiegt, nachlässig seine Zigarette raucht und ein opulentes Diner verdaut, so rasch als möglich die herrliche Alpenwelt durchheilt, er ahnt nichts von der Schönheit dieser Welt. Lieber sind uns schon die Hochzeitsreisepärchen; wenn sie auch sich mehr in die lieben Augen als aufs Gebirge sehen, so durchzieht sie doch ein unbewußtes Ahnen von der Schönheit, von der Freiheit, die auf den Bergen wohnt, von der Alm, auf der's Foa Sünd gibt. Am liebsten ist und bleibt uns Alpenvereinsgenossen aber, wer mit Rucksack und Bergstock auf seinen eigenen genagelten Schuhen die Bergwelt auf Alpenvereinspfaden durchwandelt, mag er in den Tälern bleiben oder auf die höchsten Gipfel klimmen, Jochbummler oder Spitzensammler sein. Auf diese Weise erst geht ihm der Sinn für unsere Alpenwelt auf, auf diese Weise nur wird das Herz frei und die Brust leicht von den Sorgen, die überm Flachland brüten.

Der Verein, der diesen Sinn hegt und pflegt, der die Erschließung der deutschen Alpen zu seinem Ziel sich gesetzt, ihm gelte ein kräftiges

„Berg Heil“.

## Jahresbericht pro 1905.

Die Sektion hat mit dem Jahre 1905 das 25. seit ihrer Gründung zurückgelegt. Dieses freudige Ereignis wurde am 16. September in würdiger Weise gefeiert. Am Festabend fanden sich die hiesigen und auch viele auswärtige Mitglieder im Hirschsaale zusammen, der in alpiner Dekoration erglänzte. Der Sektionsvorstand entbot der stattlichen Versammlung, den Vertretern der Schwestersektionen und dem reichen Damenflor herzlichen Willkommengruß. Die Festrede hatte Oberamtsverweser Künmerlen übernommen, der an der Hand eines reichen geschichtlichen Materials die Schicksale der Sektionen vor Augen führte.

Einen tiefen Eindruck machte die Ehrung der noch lebenden Jubilare. Der zweite Vorstand leitete den Akt mit einer passenden Ansprache ein und brachte die Glückwünsche der Sektion zum Ausdruck.

Die Namen der zehn Jubilare sind:

- Herr Fürst Bertram von Quadt zu Wykradt und Jsny,
- " Graf Alban von Quadt zu Wykradt und Jsny,
- " Dr. Ehrle in Jsny,
- " G. Fritz, Kaufmann, Stuttgart,
- " Th. Grab, Kaufmann, Ladenburg,
- " Wilh. Leibfried, Kaufmann, Jsny,
- " Rob. Springer, Fabrikant, Jsny,
- " Edw. Springer, Fabrikant, Jsny,
- " Heinrich Schaal, Fabrikant, Leutkirch,
- " Johann Schneider, Privatier, Leutkirch.

Es sei ihnen auch an dieser Stelle der Dank für ihre treue Anhänglichkeit an unsere alpine Sache ausgesprochen.

Die Sektion Allgäu-Innstadt ließ sich durch unseren alten Bekannten, Herrn v. Massenbach, vertreten, welchem wir hiemit unseren Gruß und Dank für seine freundlichen Worte entbieten.

Glückwunschtelogramme zum Jubiläumsfeste sind eingelaufen von 28 Schwestersektionen und Freunden unserer Sache.

Die Pausen wurden von der Stadtkapelle Isny, sowie dem Sängerkranz Leutfirch, der in zuvorkommender Weise mehrere Chöre recht wirkungsvoll zum Vortrag brachte, angenehm ausgefüllt. Auch durch einen recht ansprechenden Theaterschwank, in welchem unter dem Deckmantel alpiner Angelegenheiten auf hoher Warte das Glück zweier Paare besiegelt wurde, wurden die Zuhörer erfreut. Die Spielenden ernteten rauschenden Beifall. Erst in später Stunde trennte sich die Versammlung wohlbefriedigt.

Am 17. September fand sodann die Einweihung des neuerbauten Pavillons auf dem „Schwarzen Grat“ statt. Hatte es am 16. und den vorhergehenden Tagen in Strömen geregnet, so hatte der Himmel ein Einsehen und schenkte zu der Einweihungsfestlichkeit klaren Sonnenschein. Auf der Schletteralpe vereinigten sich mit der Sektion die Isnyer Festgäste. Von Nah und Fern strömte eine große Menschenmenge herbei und ein langer Zug wanderte auf den Gipfel des Festberges. Rund 600 Personen fanden sich dort ein. Nach kurzer Erfrischung leitete die Stadtkapelle Isny die Feier ein. Der Erbauer des Turmes, Oberamtsbaumeister Klustinger, übergab denselben unter Darlegung der baulichen Verhältnisse der Obhut des Sektionsvorstandes und schloß mit einem beifällig aufgenommenen Hoch auf die Sektion „Schwarzer Grat“. Für den erkrankten Vorstand übernahm der zweite Vorstand, Stadtschultheiß Fischer-Leutfirch, den Pavillon. Er dankte dem Baumeister für das stolze Werk, das auf hoher Höhe die Schönheiten der Alpenwelt erschließt, ferner den Bauleuten für ihre schwierige Arbeit und zuletzt den Damen für die schöne Dekorierung des Platzes und Turmes. Der Vorstand des Isnyer Verschönerungsvereins, Oberlehrer Köfer, überbrachte Glückwünsche des Vereins und feierte in begeisternden Worten die unvergleichliche Größe und Erhabenheit der Gebirgswelt. Professor Vorderreiter-Kempton sprach als Vertreter der dortigen Schwestersektion. Postsekretär Mahler-Waldsee, Vorstand des Gauvereins des württembergischen Albvereins, legte Ziel und Zweck beider Vereine dar und bezeichnete beide als Vorschulen für den Alpinismus; sein „Hochruf“ galt der Freundschaft beider Vereine. Kaufmann Pfeilsticker-Isny dankte der Sektion als Vorstand der Ortsgruppe Isny des Schwäb. Albvereins. Er erhofft durch die Erstellung eines so zweckdienlichen Aussichtsturmes eine bedeutende Hebung des Isnyer Fremdenverkehrs. Der neue Aussichtsturm gewährt einen recht hübschen und freundlichen Ausblick und macht seinem Erbauer alle Ehre. Auf einen Zementsockel

gestellt gliedert er sich geschmackvoll, hat mächtige Streben, die ihn gegen den stärksten Sturm schützen, ein Zinddach mit Blitzableiter und eine dauerhafte Verschalung. Der Ausgang ist bequem und der geräumige Unterbau gewährt auch größeren Gesellschaften schützendes Dach. Die Erstellungskosten belaufen sich auf 3000 Mark. Um 3 Uhr war Aufbruch und von 5 Uhr an fand gesellige Unterhaltung im schönen „Strauß“-Saale statt. Isny trug festgewand und reiche Beflaggung. Stadtschultheiß Vär begrüßte die Festgäste und feierte in vortrefflicher Ausführung das Allgäu als die schönste und reizendste Gegend Württembergs. Stadtschultheiß Fischer-Leutkirch gedachte noch der verstorbenen Jubilare, insbesondere des ersten Vorstandes der Sektion, Edelmann-Isny; zu deren ehrendem Andenken erhob sich die ganze Versammlung von ihren Sitzen. Die Isnyer ließen es sich angelegen sein, den Festgästen noch einige recht vergnügliche Stunden zu verschaffen. Es folgten in angenehmer Abwechslung komische und heitere Gesänge, flotte Musik, Reden und Toaste, so daß das Jubelfest einen würdigen Abschluß fand.

An sonstigen Leistungen im Vereinsleben kommen in Betracht die Sektionsausflüge. Bei der vorjährigen Generalversammlung wurden in Aussicht genommen Gaishorn-Rauhorn, Zugspitze, Säntis. Die beiden ersten Ausflüge kamen bei befriedigender Beteiligung, begünstigt vom schönsten Wetter zur Ausführung. Die Teilnehmer denken hochbefriedigt an diese genußreichen Touren zurück.

Die Säntistour mußte ausfallen, weil inzwischen die Schlechtwetterperiode des September v. J. eingetreten war.

Versammlungen fanden in größerer Anzahl statt zu Besprechung der Ausflüge, der Jubiläumsfestlichkeiten etc.

Als Vorträge sind zu erwähnen die Festrede bei der Jubiläumsfeier durch Herrn Amtmann Dr. Kümmerlen und der Vortrag des Herrn Franz Martin über seine Trettach- und Höffatsbesteigung.

Was die Mitgliederzahl der Sektion betrifft, so haben wir durch die Gründung der Sektion Reutlingen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins 9 Mitglieder verloren. Im Ganzen sind ausgetreten 21, neueingetreten 21, und beträgt der heutige Mitgliederstand 150.

Die Generalversammlung der Sektion fand am 11. Februar 1906 statt. Der hiebei erstattete Rechnungsbericht ist im Anhange abgedruckt.

Anläßlich der Schlußabrechnung über den Pavillonbau wurde dem Baumeister, Herr Oberamtsbaumeister Klustinger, der Dank der Sektion für seine hervorragenden Leistungen wiederholt zum Ausdruck gebracht.

Als Sektionsausflüge wurden für 1906 in Aussicht genommen: Säntis und Altmann, Rothe Fluh und Hochvogel.

Eusttragende erhalten vom Sektionsvorstande nähere Auskunft.

In der Zusammensetzung des Sektionsvorstandes trat insofern eine Aenderung ein, als der Vorstandsbeisitzer Herr Baurat Hiller eine Wiederwahl wegen anderweiter starker Inanspruchnahme nicht mehr annehmen konnte. Der Vorstandsvorsitzende sprach sein lebhaftes Bedauern, sowie den Dank der Sektion für die vielen und hervorragenden Dienste, welche der Ausscheidende als Vorstandsmitglied unserer Sektion geleistet hat, in warmen Worten aus.

An seiner Stelle wurde Herr Franz Martin, Kaufmann in Leutkirch gewählt.

Der Sektionsvorstand setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

- |                   |                                   |
|-------------------|-----------------------------------|
| I. Vorsitzender:  | Oberamtsparkassier Weiser.        |
| II. Vorsitzender: | Stadtschultheiß Fischer.          |
| Schriftführer:    | Verwaltungsaktuar Lohr.           |
| Kassier:          | Kaufmann Maisch.                  |
| Bibliothekar:     | Hofbuchhändler Bernklau.          |
| Beisitzer:        | Oberamtsbaumeister Klustinger.    |
|                   | Kaufmann Franz Martin.            |
|                   | Domänendirektor Schinabeck, Isny. |
|                   | Kaufmann Leibfried, Isny.         |
|                   | Uhrmacher Stärk, Waldsee.         |
|                   | Dr. Kästle, Wangen.               |

Das Winterfest der Sektion wurde am 10. Februar d. J. gemeinschaftlich mit dem Museum abgehalten und nahm einen vorzüglichen Verlauf. Verkaufs-, Glücks-, Schieß-, Kräuter- und Wunderbuden, ein Kasperltheater, drei vorzüglich gespielte Theaterstücke boten Abwechslung in überreicher Fülle. Die Frühglocken erst trieben die letzten Gäste heimwärts.

Ueber die touristischen Leistungen der Sektionsgenossen im Jahre 1905 gibt nachfolgende alphabetische Zusammenstellung der eingegangenen Tourenberichte Aufschluß:

Bechtel, Straßenbauinspektor, Ehingen: Rauhorn; Ueberschreitung des Watzmanns vom Hocheck über die Mittelspitze zur Südspitze, Funtenseehütte, Steinernes Meer, Schönfeldspitze, Riemannhaus; Mooserboden, Großes Wiesbachhorn, Kapruner Törl, Rudolfshütte, Kaiser Tauern, Stüdlhütte, Erzherzog Johannhütte, Großglockner, Hofmannsweg, Glocknerhaus.



Braun, Stadtpfarrer, mit Frau, Leutkirch: Stuiben, Steinenberg; Ridnaun, Teplitzer Hütte, Becher, Wilder Pfaff, Zuckerhüttl, Wilder freiger, Bozer Scharte, Schwarzseescharte, St. Martin am Schneeberg.

Canz, Mag, Amtsrichter, Leutkirch: Fünfländerblick bei Heiden und auf dem Kaien.

Göhrum, Langerichtsrat, Tübingen: Im Stubai: Zuckerhüttl, Wilder Pfaff; Gletscherwanderung vom Becher zur Magdeburger Hütte. In den Kalkfögl: Schlickerseespitze, Steingrubenfögl.

Graf, Paul, Sparkassenkontrollleur, Leutkirch: Rauhorn, Hochälpele.

Groschupf, Oberkontrollleur, Vaihingen a. d. Enz: Brandnertal, Lünnersee, Sceaplana, Ofenpaß, Gauertal, Schruns.

Groß, Dr., Direktor, Schussenried: Plose, Peitlerkofel, Schlüterhütte, Langkofelspitze, Sella, Piz Boé, Contrin, Moena, Karver See, Bozen, Mendel.

Hähulen, H., Cannstatt: Cannstatt-Sonthofen (Bahnfahrt), Hinterstein, Gaishorn, Hinterstein, durch das Kettenschwangtal, Gaisalp, Oberstdorf, Gerstruben, Spielmannsau, Freibergsee, Oberstdorf, Einsödsbach, Bacher Loch, Rappenseehütte, Schrofepaß, Echeiten, Eech, Jurisch, Flerenstraße, Stuben, St. Anton, Darmstädter Hütte, Scheibler, Konstanzhütte, St. Anton, Pettneu, Edmund Graf Hütte, Rißler, Pettneu, Landed. Landed-feldkirch (Bahnfahrt), Vaduz, Gaslei, Fürstensteig, Drei Schwestern, feldkirch, Friedrichshafen, Cannstatt.

Hahn, G., Apotheker, Baiersbrunn: Pfronten, Falkenstein, Güssen, Plansee, Fernpaß, Innsbruck, St. Jodock, Gerahütte, Alpeinerscharte, Domenicushütte, Furttschaglhaus, Schönbichlerhorn, Berlinerhütte, Breitlahner, Mayerhofen, Achensee; sodann nachträglich pro 1904: Bregenzer Wald, Rappenseehütte, Hohes Licht, Nebelhorn, Euitpoldhaus, Hintersteiner Tal.

Härle, Karl, Bräumeister, Leutkirch: Panüler Schroffen, Brandner Ferner, Sceaplana.

Hiller, Baurat, Leutkirch: Stuiben mit Steinenberg, Westliche Dreitorspitze, Karwendelspitze, Große Bettelwurfspitze, Nürnberger Tribulau.

Kümmerlen, Dr., Amtmann, Stuttgart: Zugspitze von Ehrwald über Wiener-Neustädter Hütte, Abstieg ins Imntal; Piz Languard; La Diavolezza.

Kluftinger, Oberamtsbaumeister, Leutkirch: Rauhorn, Zugspitze Westwand.

Kueher, Bezirksgeometer, Leutkirch: Säntistour.

Lohr, Verwaltungsaktuar, Leutkirch: Zugspitze, Aufstieg von Ehrwald; Lanferköpfe; Stuiben.

Loeser, Max, Kaufmann, Waldsee: Hinterstein, Willersalp, Gais-  
horn, Jubiläumsweg, Luitpoldhaus, Hochvogel, Hinterhornbach, March-  
scharte, Großer Krottenkopf, Kempterhütte, Oberstdorf, Breitachklamm.

Mahler, Postsekretär, Waldsee: Bregenzer Wald, Au, Mittags-  
spitze, Damüls, Portlerjoch, Madonnaköpfe, Hohenfreschen; Hinterstein,  
Willersalp, Geishorn, Jubiläumsweg, Luitpoldhaus, Hochvogel, Hinter-  
hornbach, Marchscharte, Großer Krottenkopf, Kemptnerhütte, Oberst-  
dorf, Breitachklamm.

Maisch, G., Kaufmann, Leutkirch: Rauhorn, Ulmer Hütte,  
Klausen-Paß.

Martin, Franz, Kaufmann, Leutkirch: Mellau, Mittagsspitze,  
Hoher Freschen, Dornbirn; Trettachspitze; Höfats: Westgipfel, zweiter  
Gipfel, Mittelgipfel, Ostgipfel (Traversierung); Brand, Straßburger-  
hütte, Panülerschrofen, Scesaplana, Douglasshütte.

Martin, Karl, Kaufmann, Leutkirch: Rauhorn, Jugspitze.

Mayr, Karl, Kaufmann, Leutkirch: Habicht im Stubai, Hoher  
Kasten.

Maier, Paul, Kaufmann, Leutkirch: Scesaplana.

Münz, Amtmann, Ellwangen: Von Brigen: Plose, Gabler, Peitler-  
kofel, Schlüterhütte, über Wasserkofelscharte zur Regensburgerhütte, S.  
Cristina, Langkofelhütte, Langkofeljoch, Sellajoch, Bambergerhütte, Boe-  
spitze, Pordoijoch, Bindelweg, Bambergerhaus (Fedaja); Marmolada  
leider verregnet; Penia, Contrinhaus, Passo della Tirella, S. Pellegrino,  
Passo depli Zingeri, Rollepäß, S. Martino, Rositta, Karersee, Bozen,  
Mendel, Talsferental.

Rau, Georg, Fabrikant, München: Rodelpartien Schliersberg,  
Wallberg und Neureut. — Kranzhorn, Hochfelln, Hochgern; Gerloftal,  
Brandberger Kolm, Brandberg, Mayrhofen; Berliner Hütte, Schwarzen-  
stein, Schönbichler Horn, Pfitscher Joch, Landshuter Hütte, Kraxentrager,  
Brenner; Ferleiten, Mainzer Hütte, Bockarscharte, Glockner Haus,  
Bergler Törl, Kals Matreier Törl, Windisch Matrei, Eienz; Toblach,  
Schluderbach, Misurina-See, Tre Croci, Cortina, Falzarego Paß, St.  
Cassian, Colfuschg, Grödner-Joch, Sella-Joch, Rodella, Langkofelscharte,  
Langkofelhütte, St. Ulrich, Bozen, Mendel, Penegal.

Seuffert, Otto, Eisenbahnsekretär, Friedrichshafen: Hoher Kasten.

Seefried, Oberreallehrer, Heilbronn: Goldau, Rigi; Frohnalpstock.

Uber, Sekretär, Leutkirch: Eigergletscher und Berner Oberland,  
Mont Salève bei Genf.

Weiser, Oberamtsparkassier, Leutkirch: Ehrwald, Jugspitze,  
Gatterl, Lautasch, Innsbruck, Lauserköpfe.

## Kassen-

### der Sektion Schwarzer Grat des Deutschen und

Einnahmen.

			M	S
Januar	1.	Barvorrat . . . . .	602	78
"	31.	Jahresbeiträge von 164 Mitgliedern (ein Mitgliedsbeitrag uneinbringlich) à M 10.—	1640	—
		Diverse Einnahmen für Edelweiß, Zeitschriften, Marken . . . . .	74	68
Dezbr.	31.	Erhebung bei der Landw. Creditbank Kapital M 1600 Zins " 56	1656	—
"	31.	Erhebung bei der Oberamtsparcasse Kapital und Zins	723	10
"	31.	Guthaben von G. Maisch . . . . .	209	95
			4906	51

Vermögensstand:

Keiner.

Vereinszeichenvorrat:

6 Stück.

## Ausweis

## Oesterreichischen Alpenvereins im Jahre 1905.

Ausgaben.

			fl.	sch.
Dezbr.	31.	Spesen beim Versandt der Zeitschriften, Mitgliedskarten und diversen Korre- spondenzen . . . . .	91	15
"	31.	Zahlung an Zentralauschuß für 165 Mitgliedsbeiträge à fl. 6	990	—
		165 do. pro Führerkasse	49	50
		165 Einbände . . . . .	165	—
		Diverses . . . . .	39	50
		Diverse Publikationen . . . . .	19	38
		Drucksachen . . . . .	171	57
		Führer aufs Rauhorn und Zugspitze	22	—
		Steuern . . . . .	1	86
		Kosten des neuen Pavillons . . . . .	3049	15
"	31.	Auslagen anlässlich der Jubiläums- feierlichkeiten und bei Einweihung des neuen Pavillons auf dem Schwarzen Grat . . . . .	285	62
"	31.	Platzmiete für den Pavillon . . . . .	10	—
"	31.	Kleine Unkosten . . . . .	12	—
			<u>4906</u>	<u>51</u>

## Mitgliederstand.

Anfangs 1905 . . . . .	150
Eingetreten bis Ende Januar 1906 . . . . .	21
	<u>171</u>
Ausgetreten bis Ende Januar 1906 . . . . .	21
Verbleiben anfangs Februar 1906 . . . . .	150

## Mitglieder-Verzeichnis.

---

- Bälz, Dr., Regierungsdirektor, Stuttgart.  
Barth, Gustav, Fabrikant, Stuttgart.  
Bauer, Eugen, Dr., Apotheker, Isny.  
Bechtle, Straßenbauinspektor, Ehingen a. D.  
Belfer, G., Professor, Ravensburg.  
Bernklau, Josef, F. Hofbuchhändler, Leutkirch.  
Bertsch, Hermann, Dr., Oberamtsrichter, Crailsheim.  
Beutel, Amtmann, Stuttgart.  
Beyer, Postsekretär, Stuttgart.  
Beyer, Anselm, Stabsarzt, Mainz.  
Binder, Kriegsrat, Ulm.  
Bort, Heinrich, Kaufmann, Wangen.  
Braun, Stadtpfarrer, Leutkirch.  
Briegel, Dr., Oberarzt am Katharinen-Hospital, Stuttgart.  
Buder, Dr., Professor, Tübingen.  
Dethleffs, Alb., jun., Fabrikant, Isny.  
Dieter, Finanzamtman, Leutkirch.  
Dittmann, C., Fabrikant, Stuttgart.  
Dorner, Ferdinand, „zum Bazar“, Leutkirch.  
Drescher, E., Oberreallehrer, Isny.  
Edelmann, C., Kaufmann, Leutkirch.  
Edelmann, Hugo, Kaufmann, Leutkirch.  
Ehrhardt, Rudolf, Dr., Oberarzt, Wimmental, Post Wimmenden.  
Ehrle, Dr., Isny.  
Eißner, Finanzamtman, Wangen i. A.  
Fischer, Stadtschultheiß, Leutkirch.  
Fleischer, Gustav, Kleiderhandlung, Isny.  
Föll, Oberamtman, Leutkirch.  
Fraft, Wilhelm, Kaufmann, Wangen i. A.  
Friedmann, S., (Friedmann & Damenbaum), Augsburg.  
Frits, Georg, (Frits & Baur), Stuttgart.

- Gaupp, Theodor, Amtsrichter, Tuttlingen.  
 Göhrum, Landgerichtsrat, Tübingen.  
 Grab, Theod., Privatier, Ladenburg, Baden.  
 Graf, Sparkassenkontrollleur, Leutkirch.  
 Graf, Johann, Goldschmied, Leutkirch.  
 Grifflich, Weinhändler, Leutkirch.  
 Groschupf, G., Oberkontrollleur, Vaithingen a. Enz.  
 Groß, Dr., Direktor, Schussenried.  
 Groß, Franz, Kaufmann, Waldsee.  
 Grundler, Georg, Goldschmied, Leutkirch.  
 Gut, Max, Justizreferendar, Leutkirch.  
 Hagmann, J., Gefängnisgeistlicher, Schwäb. Hall, Veste Comburg.  
 Hahn, Gustav, Apotheker, Baiersbronn b. Freudenstadt.  
 Hähnen, Hermann, Cannstatt.  
 Härle, Karl, jun., Bierbrauereibesitzer, Leutkirch.  
 Hassel, Eisenbahnsekretär, Stuttgart.  
 Haugg, Bankier, Viberach a. d. Riß.  
 Haus, Oberförster, Roth a. R.  
 Hedinger, Dr., Medizinalrat, Stuttgart.  
 Hiemer, Dr., Professor, Stuttgart.  
 Hiller, Baurat, Leutkirch.  
 Holzschuher, v., Amtsrichter, Blaubeuren.  
 Horn, August, Oberbahnsekretär, Stuttgart.  
 Horsch, Postassistent, Leutkirch.  
 Hütt, A., Kaufmann, Wasseralfingen.  
 Hummel, Thad., (3. Rad), Leutkirch.  
 Huß, Apotheker, Schw. Gmünd.  
 Jeni, Rechtsanwalt, Waldsee.  
 Karrer, Reinhold, Stuttgart.  
 Kästle, Dr., Arzt, Wangen i. A.  
 Kanz, Amtsrichter, Leutkirch.  
 Kees, Karl, Kaufmann, Waldsee.  
 Keppler, Rechtsanwalt, Crailsheim.  
 Kleiner, Kameralverwalter, Stuttgart.  
 Klustinger, Oberamtsbaumeister, Leutkirch.  
 Kneher, Otto, Bezirksgeometer, Leutkirch.  
 Koch, Finanzamtman, Rottenburg a. N.  
 Kohn, M., (Kohn & Ullmann), Ulm a. D.  
 Kretzdorn, Albert, Geometer, Kitzlegg.  
 Kümmerlen, Dr., Amtmann, Stuttgart.

- Kurz, Eugen, Postassistent, Wangen i. A.  
 Kurz, Otto, Prokurist, Biberach a. Riß.  
 Lauterwein, C., Dr., Apotheker, Leutkirch.  
 Leibfried, Wilhelm, Kaufmann, Isny.  
 Lingg, Martin, z. Marienbad, Leutkirch.  
 Loeser, Max, Kaufmann, Waldsee.  
 Lohr, Verwaltungsaktuar, Leutkirch.  
 Mahler, J., Postsekretär, Waldsee.  
 Maisch, G., Kaufmann, Leutkirch.  
 Mann, Kaufmann, Leutkirch.  
 Martin, Franz, Kaufmann, Leutkirch.  
 Martin, Karl, Kaufmann, Leutkirch.  
 Mayer, Fritz, z. Ratskeller, Waldsee.  
 Mayr, Karl, Kaufmann, Leutkirch.  
 Meyer, Paul, Kaufmann, Leutkirch.  
 Mögerle, Emil, Amtsrichter, Rottenburg a. Neckar.  
 Moos, Heinrich, Fabrikant, Ulm a. D.  
 Moosbrugger, Dr., Oberamtsarzt, Leutkirch.  
 Müller, K., Droguist (E. A. Thomash Nachf.), Heidelberg.  
 Münz, Amtmann, Ellwangen-Jagst.  
 Neuner, Hermann, Fabrikant, Leutkirch.  
 Nuß, Oberreallehrer, Göppingen.  
 Ostertag, Flußmeister, Aitrach.  
 Ott, Theodor, Architekt, Stuttgart.  
 Pfeilsticker, Kaufmann, Isny.  
 Plieninger, Landgerichtsrat, Göppingen.  
 Preißing, Posthalter, Leutkirch.  
 Quadt, Fürst v., Durchlaucht, Isny-München.  
 Quadt, Graf v., Alban, Erlaucht, Isny-München.  
 Quellmalz, Dr., Isny.  
 Raff, D., Handelsrichter, München.  
 Raichle, Franz, Geometer, Kitzlegg.  
 Rau, Georg, Fabrikant, München.  
 Rebmann, Straßenmeister, Leutkirch.  
 Reinhard, A., Zahntechniker, Leutkirch.  
 Rieger, Julius, Kaufmann, Leutkirch.  
 Rothenburger, Karl, Eisenbahnassistent, Leutkirch.  
 Rugel, Eduard, Kaufmann, Wolfegg.  
 Saleth, Wilh., Stadtbaumeister, Leutkirch.  
 Sauter, Photograph, Isny.

- Schaal, Fabrikant, Scheer.  
 Schaal, Gustav, Kaufmann, Leutkirch  
 Schaal, H., Fabrikant, Leutkirch.  
 Scharff, Theodor, Postsekretär, Metzgingen.  
 Schiele, Oberamtstierarzt, Leutkirch.  
 Schinabeck, Domänendirektor, Isny.  
 Schlierholz, Eisenbahnbauinspektor, Calw.  
 Schneider, Ed., Kaufmann, Leutkirch.  
 Schneider, Joh., Privatier, Leutkirch.  
 Schultheiß, August, Postpraktikant, Ulm.  
 Schwarz, Rechtsanwalt, Schwäbisch Hall.  
 Seefried, Oberreallehrer, Heilbronn a. N.  
 Seuffert, Otto, Eisenbahnassistent, Friedrichshafen.  
 Springer, August, Kaufmann, Isny.  
 Springer, Edwin, Fabrikant, Isny.  
 Springer, Robert, Fabrikant, Isny.  
 Stärk, Karl, Uhrmacher, Waldsee.  
 Steger, Ferdinand, Pharmazeut, Oberkirch, Baden.  
 Stouder, Prokurist, Wangen i. N.  
 Uber, Sekretär, Leutkirch.  
 Waldburg-Wolfegg-Waldsee, Fürst v., Durchlaucht, Wolfegg.  
 Waldmann, Oberamtsstraßenmeister, Crailsheim.  
 Waldraff, Dr., Stadtarzt, Leutkirch.  
 Weber, E. J., Kaufmann, Leutkirch.  
 Wegmann, Katastergeometer, Leutkirch.  
 Wegmann, Konst., Oberamtsbaumeister, Waldsee.  
 Weiser, A., Oberamtsparkassier, Leutkirch.  
 Weirler, jun., „zum sieben Hansen“, Leutkirch.  
 Wiedemann, Josef, Fabrikant, Wangen i. N.  
 Wieland, Dr., Amtsrichter, Ravensburg.  
 Winter, Eugen, Postsekretär, Stuttgart.  
 Wöhr, Gottl., Bahnmeister, Weil der Stadt.  
 Wolpert, Robert, Kaufmann, Leutkirch.  
 Wunderlich, A., Hamburg.  
 Zech, Ulrich, Friseur, Isny.  
 Zehr, Apotheker, Gens.  
 Zetsche, Straßenmeister, Crailsheim.  
 Zettler, Kürschner, Leutkirch.  
 Zörnlein, Apotheker, München.
-